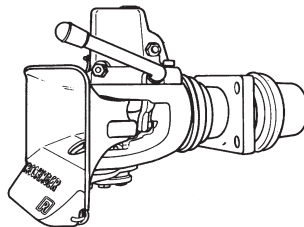


Vollautomatische  
Anhängerkupplung  
für Schweizer Zugösen

# Modellreihe RO★263

Typgeprüft

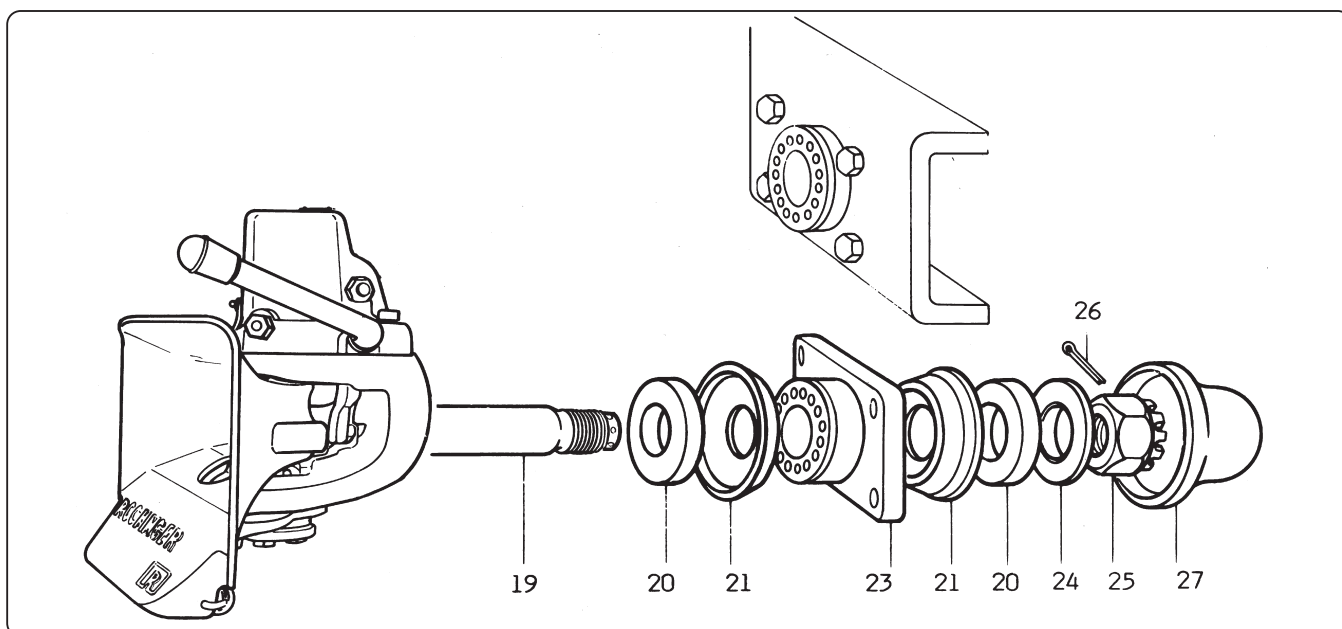
Stand 1297



**Wichtige Unterlage!**  
Dem Kunden unbedingt  
vor der Montage der Kupplung  
übergeben!



## MONTAGE · BEDIENUNG · WARTUNG



### 1. Montage

#### 1.1 Vor dem Einbau

**HINWEIS:** Beachtung der geltenden nationalen Vorschriften und der Richtlinien der Fahrzeughersteller.

- Kronenmutter (25) lösen
- Befestigungslager (23) mit hinteren Federungsteilen (21, 20, 24) abziehen  
Splint (26) und Abschlußkappe (27) liegen lose im Beipack. Die Zugstange (19) und deren Gewinde sind mit Fett behandelt, das nicht entfernt werden darf.

#### 1.2 Einbau

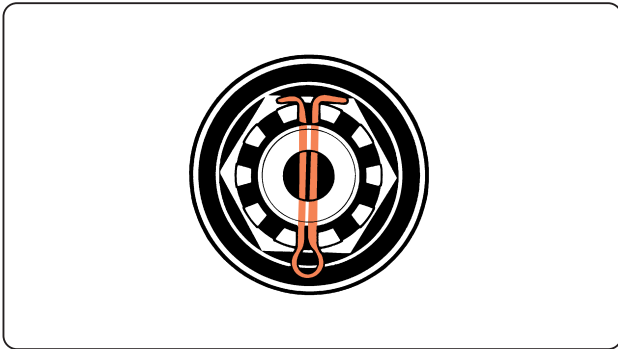
- Befestigungslager mit Konusbuchsen (23) auf Traversen-Innenseite montieren (Sechskantschrauben, Qualität 8.8, und selbstsichernde Muttern oder Kronenmuttern mit Splinten der gleichen Qualität verwenden!)  
Größe der Schrauben und Muttern entsprechend der Kupplungsgröße (s. Tab.)

**ACHTUNG:** Schraubenköpfe müssen zur Kupplungskopfseite (Traversen-Außenseite) zeigen!

Anzugskraftmomente der Schrauben  
am Befestigungslager:

Kupplungsgröße	Schraubengröße	Anzugskraftmoment	ROCKINGER Schraubensatz Bestell-Nr.
135	M 14	135 Nm	58094
140	M 16	210 Nm	58096
150	M 20	410 Nm	58097

- Zugstange (19) mit Teilen 20, 21 in das Lager (23) einführen
- Hintere Federkappe (21) und Gummifeder (20), Scheibe (24) und Kronenmutter (25) wie in obiger Abb. montieren (Scheibe mit flacher Seite zum Gummi)
- Kronenmutter aufschrauben  
**(Anzugskraftmoment bei Größe 135: 350 Nm; bei Größen 140, 150: 500 Nm)**
- Splint (26) einführen und vorschriftsmäßig umbiegen.



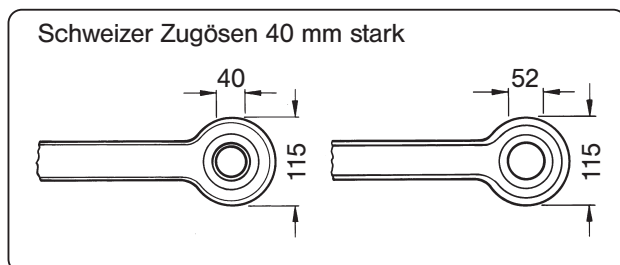
Ist die Einführung des Splintes nicht möglich, muß bis zur nächsten Splintloch-Überdeckung **weiter angezogen** werden. **Mindest-Anzugskraftmoment nicht unterschreiten! Keinesfalls die Kronenmutter zurückdrehen!**

- Abschlußkappe zum Witterungsschutz aufsetzen. **Vor dem Lackieren die Kupplung schließen und unbedingt den Kupplungsbolzen abdecken oder einfetten!**

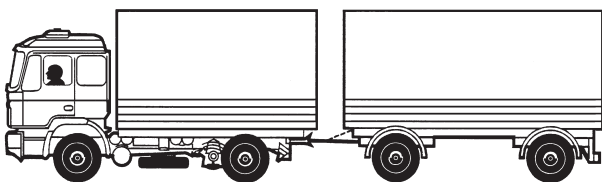
## 2. Bedienung

### 2.1 Einkuppeln

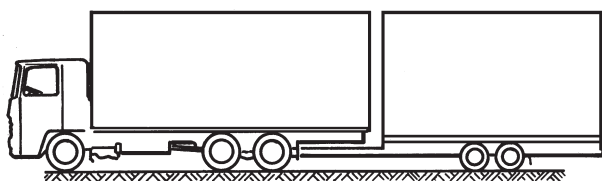
Für das sichere Kuppeln und die zuverlässige Funktion der Anhängerkupplung muß der Anhänger mit einer Schweizer Zugöse ausgerüstet sein.



- Anhänger gegen Wegrollen sichern
  - Handhebel bis in 2. Raststellung drücken
  - Prüfen, ob das Fangmaul arretiert ist (s. P. 3.3)
  - Zugfahrzeug zurücksetzen
- Zum Einkuppeln muß die Vorderachse des Drehschemelanhängers entbremst sein. (s. Abb.)



Zugfahrzeug mit Drehschemelanhängers

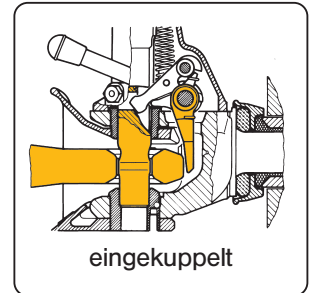
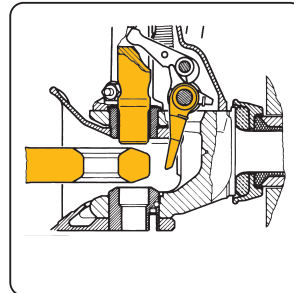


Zugfahrzeug mit Zentralachsanhängers

**Hinweis:** Beim Einkuppeln eines Zentralachsanhängers (s. Abb.) folgendes beachten:

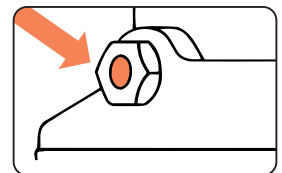
- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen
- Die Zugöse muß die Mitte des Fangmaules treffen.

Bei Nichtbeachtung können Fangmaul, Zugöse und Stützeinrichtung beschädigt werden.

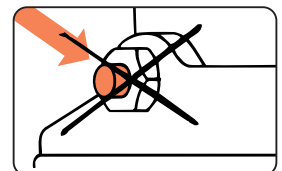


**KONTROLLE:** Nach jedem Einkuppeln **unbedingt** den vorschriftsmäßigen Zustand an der Kupplung prüfen.

Der Kontrollstift darf nach dem Einkuppeln aus seiner Führungsbuchse **nicht** herausstehen.



Ein Hervorstehen des Kontrollstiftes zeigt an, daß nicht richtig eingekuppelt ist, es besteht **UNFALLGEFAHR!**



### 2.2 Kupplung von Hand schließen

- Handhebel nach unten ziehen

### 2.3 Auskuppeln

- Handhebel bis zum Anschlag (1. Rast) betätigen
- Zugfahrzeug nach vorn setzen

**HINWEIS:** – Das Fangmaul wird beim Herausgleiten der Zugöse durch den Lösehebel automatisch festgestellt.

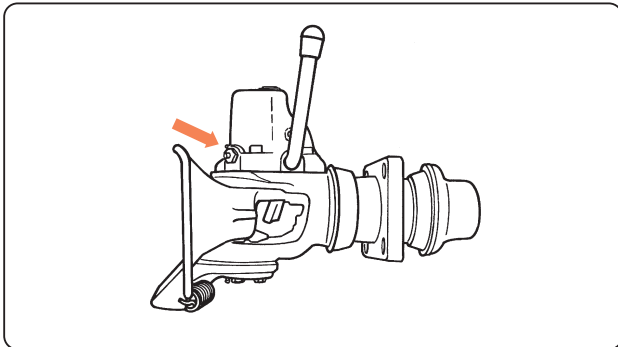
- Beim Betrieb ohne Anhänger die Kupplung zum Schutz der unteren Buchse vor Verschmutzung geschlossen halten.

## 3. Wartung

### 3.1 Pflege

Der normale Betriebsverschleiß bewegter Teile kann durch sachgemäße Pflege und durch regelmäßiges Abschmieren der Kupplung mit Mehrzweckfett **erheblich vermindert werden.**

Das Abschmieren der Automateinheit erfolgt über 1 Schmiernippel (s. Abb.)



#### BESONDERER HINWEIS:

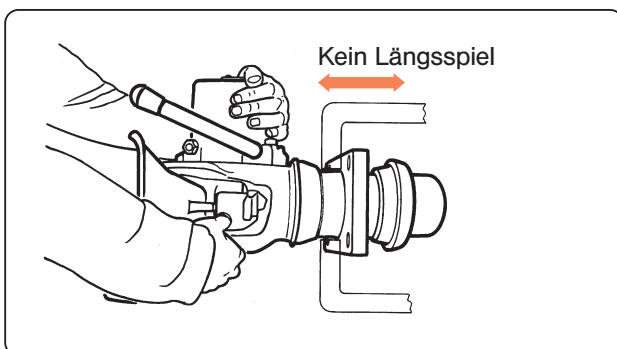
- Kupplung nur in geöffnetem Zustand (Kupplungsbolzen oben) abschmieren, um ein Überschmieren der Automateinheit zu vermeiden; danach Automateinheit mehrmals betätigen (s. P. 2.2/2.3)
- Nach dem Reinigen mit Hochdruckwaschgeräten muß die Kupplung unbedingt neu gefettet werden!

### 3.2 Prüfung

Der Zustand der Kupplung muß aus Sicherheitsgründen **regelmäßig** wie folgt **überprüft** werden:

#### Längsspiel der Lagerung

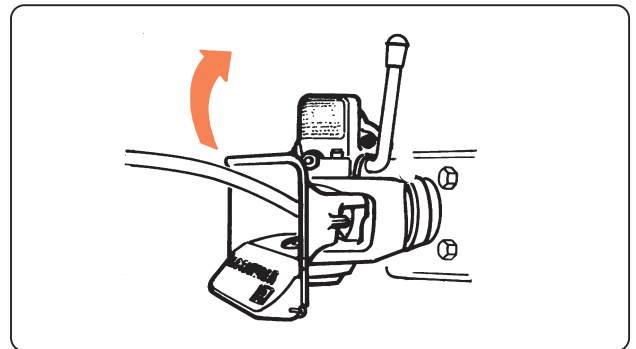
- Den Kupplungskopf (nicht den Fangmaultrichter) mit beiden Händen in Längsrichtung bewegen (s. Abb.): Es darf **kein Längsspiel** feststellbar sein!



#### Höhenspiel der Lagerung

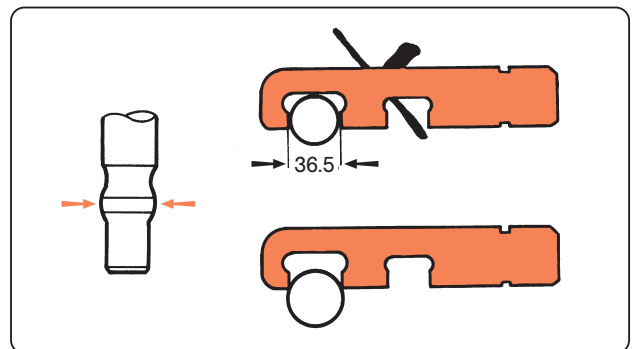
- Kupplung öffnen (Handhebel in 1. Rast)
- Gebogenes Montiereisen so einführen (s. Abb.), daß das Eisen oben am Fangmaul anliegt und sich unten gegen den KÖRPER der Kupplung abstützt (nicht auf der unteren Buchse)

- Stange nach oben drücken und dabei die Bewegung der Kupplung beobachten (s. Abb.). Ist das verschleißbedingte Spiel größer als 1 mm, muß die Kupplung unbedingt ausgebaut und die Lagerung überprüft werden.

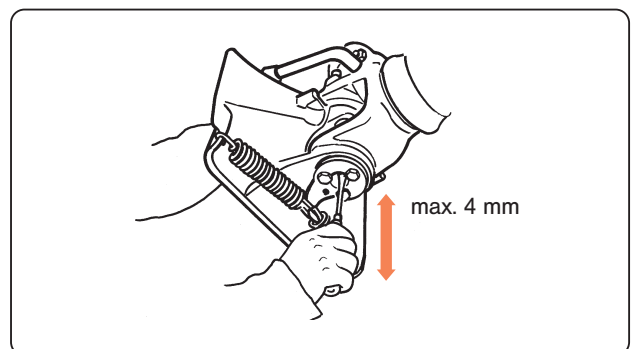


#### Kupplungsbolzen

- Abnutzung mittels ROCKINGER-Prüflehre (Bestell-Nr. 57026) feststellen



- Die Abnutzung des balligen Teiles darf 36,5 mm nicht unterschreiten, andernfalls ist der Kupplungsbolzen auszutauschen.



- Prüfung des Höhenspiels (s. Abb.): Das maximale Höhenspiel darf **4 mm** betragen.

#### Untere Buchse

- Abnutzung feststellen  
Zulässiger Innendurchmesser max. 35,2 mm

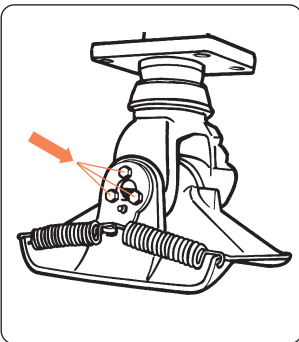
### Vorspannen der Gummifedern

- Axiales Drehmoment der Kupplung im Neuzustand: min. 100 Nm
- Der Kupplungskopf darf sich nur unter Kraftanstrengung von Hand drehen lassen.

### 3.3 Einstellen des Fangmaules

Das Fangmaul muß zum Einkuppeln (Kupplungsbolzen oben) automatisch in seiner Mittelstellung arretiert sein. Ist dies nicht der Fall, muß die Mittelstellung wie folgt korrigiert werden:

- Kupplung öffnen (Handhebel in 1. Rast)



- Schrauben am Unterteil lockern (s. Abb.)
- Fangmaul nach rechts/links drücken, bis der Lösehebel einrastet
- Schrauben festziehen (Anzugskraftmoment ca. 49 Nm)
- Handhebel zum Einkuppeln in 2. Rast drücken

### Prüfung

- Kupplung öffnen (Handhebel nach unten)
- Fangmaul leicht nach links oder rechts drücken
- Kupplung öffnen (Handhebel in 2. Rast)
- Fangmaul loslassen: Der Lösehebel muß das Fangmaul in der Mittelstellung wieder arretieren.